§ 68 BauO NRW 2018 i.V.m. § 8 BauPrüfVO: Bautechnische Nachweise bei Werbeanlagen

In einer internen Dienstbesprechung kam die Frage auf, ob und wann für Werbeanlagen ein Standsicherheitsnachweis bei der Bauaufsicht einzureichen ist.

§ 68 Abs. 1 BauO NRW 2018 regelt, dass nur für verfahrensfreie Bauvorhaben keine bautechnischen Nachweise einzureichen sind. Somit sind für alle genehmigungspflichtige Bauvorhaben bautechnische Nachweise erforderlich und damit bei Werbeanlagen ein Standsicherheitsnachweis. Eine Vorschrift wie in § 68 Abs. 4 BauO NRW 2000, die den Verzicht eines Standsicherheitsnachweises für Werbeanlagen regelt, existiert nicht mehr.

§ 1 Abs. 2 BauPrüfVO regelt, dass die Bauaufsichtsbehörde auf die Nachweise der Standsicherheit einschließlich deren Prüfung und Bescheinigung durch staatlich anerkannte Sachverständige verzichten kann, soweit sie zur Beurteilung nicht erforderlich sind.

In der aktuellen Kommentierung (hier: Wolters Kluwer) wird zu o.g. § 68 der BauO NRW Randnummer 16 beschrieben, dass es geringfügige Baumaßnahmen gibt, deren Standsicherheit bereits aufgrund der Darstellungen in den Bauvorlagen angenommen werden kann. Der Verzicht bedarf einer ausdrücklichen Erklärung der Bauaufsichtsbehörde und kann zusammen mit der Baugenehmigung oder gesondert ausgesprochen werden.

§ 8 Abs. 2 BauPrüfVO erläutert, dass bei baulichen Anlagen, die nach statischem System einer bewährten Ausführung entsprechen, von einem Standsicherheitsnachweis abgesehen werden kann.

Fragen

1. Wie beurteilen die anderen Kommunen Werbeanlagen? Sind Werbeanlagen grundsätzlich als geringfügige Baumaßnahme zu bewerten, die nach statischem System einer bewährten Ausführung entsprechen und wird daher auf einen Standsicherheitsnachweis verzichtet?
2. Wer beurteilt den Sachverhalt als Einzelfallentscheidung?
3. Hat eine Kommune bereits auf den Standsicherheitsnachweis verzichtet und diesen Verzicht in der Baugenehmigung gesondert ausgesprochen?

Ergebnis:

zu Frage 1

Gemäß Diskussion gibt es keine generelle Vorgabe zur Behandlung von Werbeanlagen, sondern der Sachbearbeitende entscheidet in Abhängigkeit von der Gestaltung der Konstruktion der Werbeanlage (am Gebäude, freistehend, weithin sichtbare große Werbeanlage an Autobahn...usw.)

zu Frage 2

Augenscheinlich beurteilen alle Anwesenden den Sachverhalt im Einzelfall abhängig von der Größe und Konstruktionsart der Werbeanlage. Für große Werbeanlagen wird auch der geprüfte Standsicherheitsnachweis verlangt.

Zu Frage 3

Auf einen Standsicherheitsnachweis wird bei technisch einfacher Ausführung häufig verzichtet. In der Genehmigung wird dann ein Hinweis aufgenommen, dass die Werbeanlage nach den anerkannten technischen Regeln bzw. statischen Erfordernissen zu errichten ist.